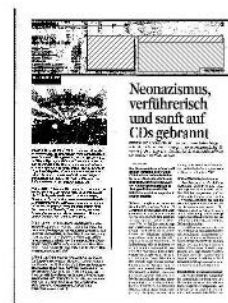




## 4000 kamen am Eröffnungstag

**SCHÖNENWERD** Erfolgreiche Eröffnung des neuen Premium Factory Outlet «Fashion Fish»: Rund 4000 Besucher strömten am gestrigen Eröffnungstag in die umgebaute Bally-Schuhfabrik und shopped in den diversen Läden kräftig. Am Vorabend hatte eine zahlreiche und illustre Gästeschar die offizielle Eröffnung gefeiert. Gemeindepräsident Peter Hodel zeigte sich «begeistert» vom neuen Shoppingcenter. Seine Vorgängerin und heutige Volkswirtschaftsdirektorin Esther Gassler hofft, dass es dort «tierisch» abgeht. (atp)



# Freude ist gross, dass es nun «tierisch abgeht».

**SCHÖNENWERD** Eine illustre Schaßgäste hat in der alten Bally-Schuhfabrik die offizielle Eröffnung des Premium Factory Outlet «Fashion Fish» gefeiert

ANDREAS TSCHOPP

**Partystimmung war angesagt am Mittwochabend bei der Eröffnung des neuen «Fashion Fish» in Schönenwerd. Gemeinde- und Kantonsvertreter liessen sich davon mitreissen und gaben ihrer Begeisterung und Hoffnung Ausdruck, dass es im Shoppingcenter «tierisch abgeht».**

«Künftig muss man nicht mehr den Weg nach Milano, sondern nach Schönenwerd im Zentrum des Mittellandes suchen», sagte die ehemalige Gemeindepräsidentin Esther Gassler. Sie stand als Regierungsrätin und neue Volkswirtschaftsdirektorin im Premiereneinsatz in ihrer Wohngemeinde und freute sich bei der offiziellen «Fashion Fish»-Eröffnung «ungemein», dass der Shedhalle von Bally «neues Leben eingehaucht» wurde. Gassler zeigte sich dankbar darüber, dass dort Investitionen von mehreren Millionen ausgelöst wurden und ein moderner Markt mit grosser Vielfalt auf kleinem Raum entstanden sei. Die Solothurner Volkswirtschaftsdirektorin gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass es nebst Mungo (in Olten), Wolf und Puma (beide in Oensingen) nun an einem weiteren Ort im unteren Kantonsteil «tierisch abgeht». In diesem

Sinn begrüsst Gassler den neuen «Fashion Fish» in Schönenwerd.

**PETER HODEL: «ICH BIN BEGEISTERT»**

«Ich bin begeistert», unterstrich in seiner Ansprache auch Gemeindepräsident Peter Hodel. Schönenwerd sei «um eine Attraktivität reicher» und die Furcht vor Bauruinen habe sich verflüchtigt durch den innovativen Unternehmergeist der Tomaro AG als «Fashion Fish»-Realisatorin. «Seien Sie herzlich willkommen», bekräftigte Hodel und wünschte den Verantwortlichen viel Erfolg.

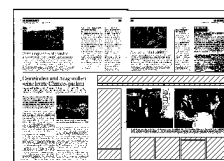
**«PETRI HEIL BEIM FASHION-FISCHEN»**

Zu erwähnen sind da die neue Centerleiterin Silvia Rüesch, die zuvor in der Ostschweiz in der Pharmabranche arbeitete und welche – wie sie betont – die neue Herausforderung nach Schönenwerd lockte, und Robert Meier, CEO der Tomaro AG. Clifford Lilley, das Gesicht und die Stimme von «Fashion Fish», bezeichnete ihn als «man of the moment». Der Aargauer Meier dankte dem «vorbildlichen Kanton Solothurn» und der «hilfreichen Gemeinde». Er und sein junges Team würden an den Standort Schönenwerd glauben. sagte Meier. «Fashion Fish» wolle in dreifacher Hinsicht «premium» sein:

bei den Marken, der Dienstleistung und bei der Wohlfühlatmosphäre und Architektur. Geprägt wurde sie von SPAX Architekten GmbH in Biel. «Das strenge Baubudget hat Kopfschmerzen bereitet», erklärte Sibylle Thomke, Tochter von Ernst Thomke, der einer der Investoren ist, an der Eröffnungsparty jedoch fehlte. Stattdessen ergriff als «man behind» Verwaltungsrat Max Imgrüth das Wort. Er betonte die Wichtigkeit der Markenpflege und wünschte den Partygästen «Petri Heil beim Fashion-Fischen». Die Eröffnungsparty hatte gewisse Anlaufschwierigkeiten, dauerte dann aber nach Auskunft von Robert Meier bis 23.30 Uhr.

**GUT 4000 BESUCHER AM ERSTEN TAG**

Weiter war von Robert Meier gestern zu erfahren, dass mit gut 4000 Besuchern am Eröffnungstag die Erwartungen mehr als erfüllt wurden.





**Doppelte Freude (linkes Bild) bei den Verantwortlichen von «Fashion Fish» (v. l.) Robert Meier (CEO), Silvia Rüesch (Managerin), Max Imgrüth, Werner Kuster (Verwaltungsräte) und Clifford Lilley (Stimme und Gesicht, vorne) und von Schönenwerd (rechtes Bild, v. l.) Martina und Peter Hodel (Gemeindepräsident), Finanzverwalter Karl Horlacher mit Ehefrau Katharina, Bauverwalter Hans Peter Bolliger mit Ehefrau Karin und Edgar Meier (Bürgergemeindepräsident), dessen Frau für die Operette probte. BRUNO KISSLING**